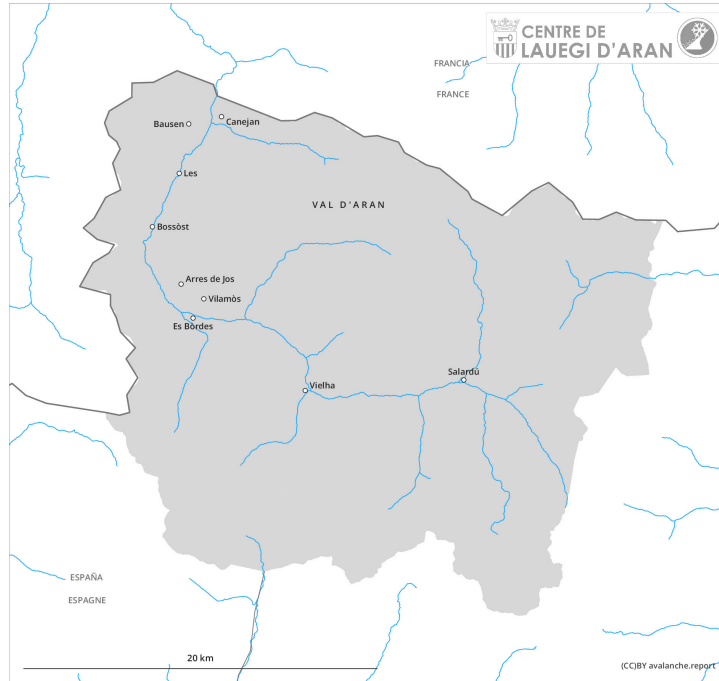
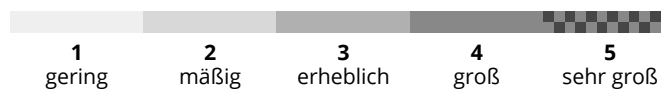
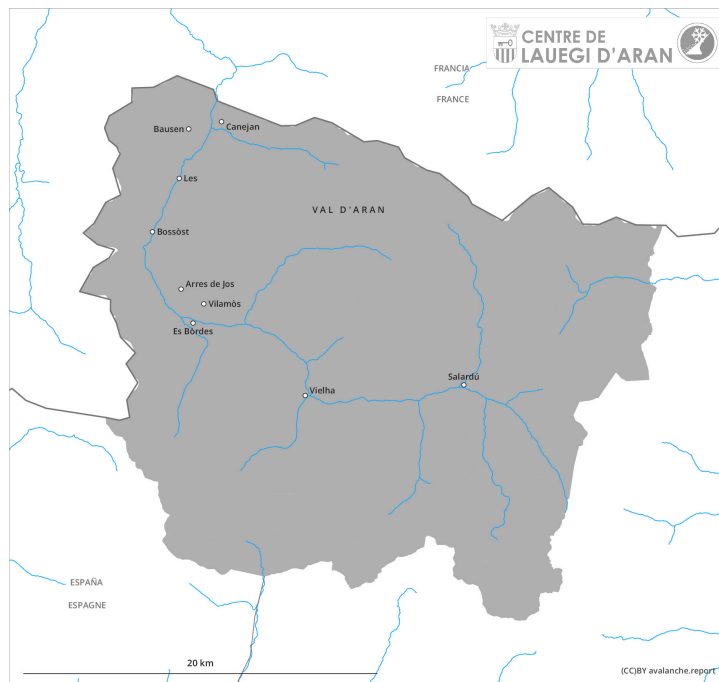


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.04.2024



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee ist die Hauptgefahr. Alter Triebsschnee im Hochgebirge.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lawinen an allen Expositionen allmählich an. Die feuchten Lawinen sind manchmal mittelgroß. Die harten Triebsschneeanisammlungen können vor allem an sehr steilen, wenig befahrenen Schattenhängen und in der Höhe teilweise noch ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Sie sind manchmal mittelgroß und auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. V.a. an der Grenze zu Benasque und an der Grenze zu Ribagorça und Pallars sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine überlegte Routenwahl. Touren und Variantenabfahrten sollten um die Mittagszeit beendet werden.

Schneedecke

Die Triebsschneeanisammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. In den nächsten Stunden fällt lokal etwas Regen. Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen mehrheitlich günstig. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an allen Expositionen verbreitet zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 40 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. In hohen Lagen und im

Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen an Tribschneehängen. Kaum Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen bis zum Eintreten einer Abkühlung.